Daimler eröffnet Werk für Bharatbenz-Fertigung

Nach einer Rekordaufbauzeit von rund 24 Monaten hat Daimler heute das Produktionswerk für die neue indische Lkw-Marke Bharatbenz eröffnet. Das Fabrikgelände umfasst rund 160 Hektar. Zum neuen Standort in Oragadam-Chennai gehören auch ein Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie hochmoderner Teststrecke. Die Gesamtinvestition der indischen Tochtzergesellschaft Daimler India Commercial Vehicles (DICV). Der Produktionsstart der schweren Bharatbenz-Lkw-Baureihe ist bereits für das dritte Quartal 2012 geplant.

Die Bharatbenz basieren zum einen auf der Plattform des Mercedes-Benz Axor und zum anderen auf der Fuso-Canter-Baureihe. Bis 2014 sollen 17 unterschiedliche Modelle angeboten werden. Das Werk in Chennai hat eine jährliche Fertigungskapazität von zunächst 36 000 Einheiten und ist für eine Steigerung auf über 70 000 Nutzfahrzeuge pro Jahr ausgelegt. Die Fertigungsstätte ist eines von nur idrei Daimler-Werken weltweit, in denen die Lkw-Montage und die Aggregate-Produktion an einem Standort zusammengefasst sind.

Die indische Nutzfahrzeugtochter von Daimler beschäftigt mehr als 1400 Mitarbeiter und arbeitet mit über 450 Zulieferern zusammen. Zudem hat DICV in Zusammenarbeit mit lokalen Händlern aus dem Pkw- und Nutzfahrzeugbereich ein Händlernetz in ganz Indien aufgebaut, das bis Ende 2012 rund 70 Standorte umfassen wird. Bis 2014 wird das Händlernetz auf über 100 Vertriebsstandorte ausgeweitet. Das Unternehmen übernimmt auch den Vertrieb des Mercedes-Benz Actros in Indien. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

Bharatbenz-Werk in Indien.

Bharatbenz-Prototypen.

Bharatbenz 2523.

Daimler enthüllte in Hyderabad, Indien, die Lkw der neuen Marke Bharatbenz.